

4) Expansion (Entwicklung) der Investitionsprojekte im Rahmen der langfristigen Finanzplanung (es ist in der Lage, die Entwicklung und Modernisierung der Produktion zu gewährleisten, auch vielversprechende Projekte zu identifizieren, die in den Produktionsprozess befreite Fonds als Teil ihrer Verwaltung investieren).

Fazit: die Anwendung der genannten Methoden, die aus der deutschen Erfahrung ausgeliehen sein könnten, bringt sicherlich die Verbesserung des Organisationsprozesses des Manövrierens von Unternehmensgeldströmen. Dies wird wiederum eine positive Auswirkung auf die Stabilisierung der finanziellen Situation der mehreren belarussischen Unternehmen und dementsprechend auf die wirtschaftliche Lage im Land haben.

A.B. Костюшкина
УО БГЭУ (Минск)

FÜHRUNGSSTIL IN DEUTSCHLAND

Führung bezeichnet eine soziale Beziehung, bei der es eine Über- und Unterordnung derart gibt, dass eine Person gegenüber einer oder mehreren anderen verhaltensbestimmend wird. Dies kann in einem bilateralen Verhältnis ebenso geschehen wie in einer Gruppensituation oder in einer Organisation“ [1, 192].

Es ist doch vorstellbar, dass die konkrete Ausgestaltung der innenbetrieblichen Beziehungen sehr unterschiedlich ausfallen kann. Die kulturelle Zugehörigkeit spielt hier eine große und wichtige Rolle, deswegen ist es notwendig darauf in der Arbeit internationales Managers Rücksicht nehmen. Wir sehen die Aktualität unserer Arbeit in immer größerer Bedeutung der Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten in der heutzutage globalisierten Welt mit riesigen internationalen sowie interkulturellen strategischen Allianzen, multinationalen Unternehmen, usw.

Wir bringen diesen kulturellen Unterschied als Startpunkt unserer Forschung. Wir setzen uns das Ziel, deutsche Führungsstile festzustellen. Dabei werden wir den Unterschied zwischen dem Führungsstil in Deutschland und in anderen Ländern zeigen.

- Wir haben unsere Forschung unter Zugrundelegung von den Materialien über 8 Ländern durchgeführt: Deutschland, die USA, Frankreich, Großbritannien, China, Russland, Belarus und Spanien. Dabei gibt es folgende Vergleichskriterien: Leistungsorientierung, Zukunftsorientierung, Humanorientierung, Risikovermeidung, Aggressivität, Machtgefälle.

Die Studie zeigt, dass sich die Managementkultur in Deutschland durch eine hohe Leistungsorientierung auszeichnet. Arbeit genießt eine hohe Priorität, und Leistung muss messbar sein und sich an gesetzten Zielen oder Vorgaben orientieren. Die Höchstwerte zeigt hier China, am niedrigsten unter anderen Ländern liegt Großbritannien.

Zudem besteht der Studie zufolge in deutschen Führungsetagen eine sehr hohe Zukunftsorientierung. Dies impliziert, dass vergangenen Erfolgen wenig Relevanz beigemessen wird, dass Unternehmen und Manager eigene Zukunft im Visier haben.

Gleichgewichtstörung des Unternehmens führt und eine unvermeidliche Krise des Unternehmens zur Folge hat. Noch deutlicher ist die Tatsache, dass keiner Führer an solch einer Situation interessiert ist. Die Untersuchung der westlichen Ansätze zum Manövrieren von Geldströmen des Unternehmens und - als Ergebnis - die Verhinderung der Entwicklung eines solchen Szenarios - machen das Thema der Arbeit aktuell.

Das Ziel der Studie ist es also, deutsche positive Erfahrungen herauszufinden, welche zur der Stabilisierung der finanziellen Situation in belorussischen Unternehmen führen könnten.

Es sei bemerkt, dass deutsche und belarussische Erfahrungen über eine ganze Reihe von verschiedenen und ähnlichen Zügen verfügt.

Wenn es um gemeinsame Punkte in der Erfahrung der Republik Belarus und der Bundesrepublik Deutschland geht, muss betont werden, dass die funktionelle Bestimmung dieser Verwaltungsart unabhängig von der ländlichen Angehörigkeit ähnlich ist und in die Verwendung der Rechnungslegung und die Einheit der Ziele der Finanzplanung besteht. Das heißt, zum Beispiel, die Heranziehung der zusätzlichen Geldmittel in Umlauf, die Auffindung der eigenen Finanzierungsquelle oder die Lösung des Problems der Liquidität des Betriebes, usw.

Die praktischen Instrumente des Manövrierens verfügen aber über eine bestimmte „ländische Schattierung“.

Dazu gehören vor allem der Unterschied im Grad der Entwicklung des institutionellen und wirtschaftlichen Umfelds (das Alter des Landes, Entwicklung der Gesetzgebung, des Finanzmarktes, der Instrumente der Optimierung der Mittelaufkommen beim Betrieb usw.); die Besonderheiten der Mentalität (Neigung zur Trägheit und Tradition im Bereich der Finanzkontrolle, Kapitaleinschätzung, Einkommen und Investitionen, Vorhandensein der adaptiven Erwartungen, Riskneigung); die Angehörigkeit zu den verschiedenen Nationalsystemen der Buchhaltung und die Beschränktheit der finanziellen Möglichkeiten.

Im weiteren soll deshalb untersucht werden, welche von deutschen Methoden entlehnt sein könnten und für belorussische Unternehmen akzeptierbar sind.

Aus der durchgeführten Analyse resultiert, dass dazu gehören:

1) Verbesserung der Finanzplanung (Business Planning) durch die Schaffung der Nische der Unternehmen, die auf die Finanz- und Geschäftsplanung spezialisiert werden;

2) Arbeit an der Umsetzung der richtigen finanziellen Entscheidungen von der Beseitigung der Verletzungen, Hindernisse, die Verzögerung Verzögerung der Aufkommen und die rationelle Nutzung der verfügbaren Mittelaufkommen verursachen. Das ist sehr eng mit der Reformierung des Steuersystems und der Buchhaltung verbunden;

3) Einführung des Systems von Kurzfristprognosen und des vereinfachten Modells ihrer Korrektur - dies ermöglicht realisierbare Aufgaben vor dem Unternehmen zu stellen; und ständige Kontrolle für die Erfüllung der geplanten Aufgaben und ihre Korrektur mit Rücksicht auf die Veränderungen der wirtschaftlichen Situation geben die Möglichkeit, die Mittelaufkommen des Unternehmens aktiv zu regulieren;

Die BRD steht hier an erster Stelle, Russland und Belarus befinden sich an der letzten Stelle.

Bei der Humanorientierung lassen sich laut Studie noch Defizite erkennen, diesbezüglich gibt Deutschland ein recht schlechtes Bild ab. Es wird eine grundsätzliche Skepsis gegenüber Teams konstatiert, obwohl sich dieser Trend in den letzten Jahren sicherlich ein wenig abgeschwächt hat. Der Mensch am Arbeitsplatz muss in und mit seiner Individualität noch mehr Anerkennung erfahren. Die BRD nimmt hier den letzten Platz, Spanien dagegen belegt den ersten Platz.

Die deutsche Management-Kultur beinhaltet eine mäßig ausgeprägte Akzeptanz von Risiken. Dies bedeutet, dass Planung und Planbarkeit einen hohen Stellenwert haben. In Belarus streben Manager danach, alle Risiken zu vermeiden. In den USA ist es gerade umgekehrt: sie nehmen Risiken als Herausforderung und gute Chancen.

Außerdem besteht eine mittlere Neigung zur aggressiven Durchsetzung in deutschen Unternehmen im internationalen Vergleich. Dies zeigte sich durch die Analyse der Konsensorientierung, verdeckter Konflikte und der Personalpolitik zur Konfliktlösung. Die unnachgiebigsten Manager finden wir in Frankreich, die friedlichsten sind dagegen in Belarus vorhanden.

Das Machtgefälle in diesem Kontext bedeutet nicht nur die Hierarchiestufen, sondern auch eine weitgehende Akzeptanz fachlicher Autorität. Respekt in Deutschland wird vor allem durch erbrachte Leistung gewonnen. Die stärkste Machtgefälle ist in Großbritannien und in den USA, aber solche Werte wie Alter und Erfahrung sind in China viel wichtiger.

Auf Grund unserer Forschung können wir sagen, dass die internationalen Manager müssen diese Aspekte berücksichtigen, um international konkurrenzfähig zu werden und es langfristig zu bleiben.

LITERATUR

1 Reinhold, H Wirtschaftsdidaktik. – H. Reinhold. – 1997. – 221 S.

P.A. Кухта, А.С. Мошук
УО БГЭУ (Минск)

KLEINUNTERNEHMEN: ERFAHRUNG DEUTSCHLANDS UND IHRE ANWENDUNG IN BELARUS

Heutzutage sind Kleinunternehmen in den entwickelten Ländern zu den wichtigsten Sektoren der Volkswirtschaft geworden, deshalb ist Thema des Vortrags sehr aktuell. Während Großunternehmen das Niveau des wissenschaftlich-technischen Potentials und der Produktionsmöglichkeiten bestimmen, sichert die Sphäre von Kleinbetrieben, die am weitesten verbreitete Form des Geschäftslebens verkörpern, soziale und wirtschaftliche Stabilität des Landes und zeigt gleichzeitig die wichtigsten Vorteile der marktorientierten Wirtschaft auf (wie, zum Beispiel, die Flexibilität, die Voraussetzungen für innovative Entwicklungen usw.).

Das Ziel der Studie ist die deutsche Erfahrung im Bezug auf Kleinunternehmen zu betrachten, um auf deren Basis die grundlegenden Probleme von